

Ortsverband Gummersbach

Gabriele Priesmeier
Hans-Böckler-Str. 17
51643 Gummersbach
Tel. 02261/66933
info@fdp-oberberg.de

9. April 2022

Pressemitteilung

Ortsparteitag der FDP Gummersbach bestätigt Vorstand fast unverändert

Gabriele Priesmeier freute sich, zum Ortsparteitag im Hotel Stremme sowohl Annette Pizzato, unsere Kandidatin zur Landtagswahl, als auch die anwesenden Mitglieder wieder persönlich begrüßen zu können, nachdem der Ortsparteitag im vergangenen Jahr Corona-bedingt nur in digitaler Form stattfinden konnte. Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen wurde Gabriele Priesmeier als Vorsitzende wieder gewählt, ebenso wie ihre Stellvertreterin Ursula Thielen und Schatzmeister Dieter Wagener. Als zweite stellvertretende Vorsitzende komplettiert Ursula Anton den Vorstand. Als Beisitzer wurden Ercan Ates, Axel Friedrichsen, Tim Muñoz Andres und Elke Wilke wiedergewählt. Karl Raab und Thorsten Rinker, die bereits seit längerem als sachkundige Bürger der Fraktion mit in die Parteiarbeit eingebunden sind, wurden neu als Beisitzer gewählt.

Für die bevorstehende Landtagswahl am 15. Mai stehen erste Termine und Aktionen fest, bei denen wir unsere Kandidatin Annette Pizzato aus Radevormwald tatkräftig unterstützen wollen. Gern versprach sie, zu einem Infostandbesuch in der Gummersbacher Fußgängerzone leckere Wa(h)lfische aus der Bäckerei von Polheim aus Hückeswagen mitzubringen.

Der Fraktionsvorsitzende Dr. Ulrich von Trotha äußerte sich erfreut, dass es gelungen sei, für das in Strombach geplante Familienzentrum mit Kindertagesstätte ein besser geeignetes Grundstück zu finden als das ursprünglich von der Verwaltung dafür vorgesehene Spielplatzgelände. Zahlreiche Anwohner hatten sich bei Ortsbegehungen und Gesprächen kritisch geäußert und auf verkehrstechnische Probleme hingewiesen.

Zur von der FDP angestrebten Reduzierung der kleinteiligen Plakatierung im Stadtgebiet konnte der Fraktionsvorsitzende nur mitteilen, dass alle bisherigen Anläufe der FDP-Fraktion zur Reduzierung der Plakatflut an der mangelnden Unterstützung seitens der Verwaltung und der anderen Parteien gescheitert seien. Weder der Vorschlag, Sammelplakatwände aufzustellen, wie es in anderen Kommunen seit Jahrzehnten in klarem Konsens praktiziert wird noch der Vorschlag, nur noch Großflächenwerbung (sogenannte Wesselmänner)

zuzulassen, fand eine Mehrheit bei den Beratungen. Auch die aktuell für die kommende Landtagswahl von der Verwaltung vorgelegten Plakatierungsvorschriften führen leider wieder nicht zu einer Reduzierung der Einzelplakatierung. Allerdings hat der Vorstand bereits beschlossen, dass die FDP Gummersbach aus Umweltschutzgründen das Maximalkontingent der Plakate nicht ausschöpfen und mit gutem Beispiel vorangehen wird.